

Am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften beim **Institut für Soziologie** der Goethe-Universität Frankfurt am Main ist an der Professur für Soziologie mit dem **Schwerpunkt Empirische Bildungsforschung zum 01.09.2018** die Stelle einer/eines

**Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters
(E13 TV-G-U, 65%-Teilzeit)**

im Rahmen des Projektes „Schulischer Wandel in der Migrationsgesellschaft – Schulkultur(en) im Kontext aktueller Fluchtmigration“ (SchuWaMi) vorbehaltlich der endgültigen Mittelbewilligung für die Dauer von drei Jahren zu besetzen.

Das Projekt SchuWaMi ist ein Verbundprojekt der Goethe-Universität Frankfurt (Fachbereiche Gesellschaftswissenschaften und Erziehungswissenschaften) und dem Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF). Das Projekt beschäftigt sich mit der Frage, ob und wie sich Schulkulturen durch die vermehrte Aufnahme von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung seit 2015 verändert haben und ob und wie diese zur gesellschaftlichen Teilhabe von geflohenen Schüler*innen beitragen. Für die Datenerhebung ist ein längsschnittliches Mixed-Methods-Design geplant.

Aufgabengebiet:

Gesucht wird eine Projektmitarbeiterin / ein Projektmitarbeiter für die quantitative Teilstudie für folgende Aufgaben: Fragebogenentwicklung für die quantitative Studie, Stichprobenziehung, Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung der quantitativen Studie, Datenrekodierungen, quantitative Analysen zur gesellschaftlichen Teilhabe von geflohenen Kindern und Jugendlichen, Vorstellung und Veröffentlichung der Ergebnisse (Vorträge und Publikationen).

Die Anfertigung einer Promotion außerhalb des Beschäftigungsverhältnisses wird nachdrücklich unterstützt.

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes sozialwissenschaftliches Studium (Master, Diplom oder vergleichbarer Abschluss) mit sehr guten Studienleistungen
- fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich quantitativer Methoden der empirischen Sozialforschung
- fortgeschrittene Kenntnisse im Umgang mit Stata (oder einer anderen Statistiksoftware und die Bereitschaft, sich Stata-Kenntnisse entsprechend anzueignen)
- sehr gute Englischkenntnisse
- strukturierte und selbständige Arbeitsweise sowie gute Teamfähigkeit
- Vorkenntnisse im Bereich der empirischen Bildungs- und/oder Migrationsforschung sind vorteilhaft

Die Universität Frankfurt tritt für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein und fordert deshalb nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Menschen mit Behinderungen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Prof. Dr. Birgit Becker (bi.becker@em.uni-frankfurt.de) gerne zur Verfügung. Eine aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Ansreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien) in einer pdf-Datei richten Sie bitte **bis zum 17.07.2018** elektronisch unter Angabe der **Kennziffer 27** an die Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität: dekanat.fb03-bewerbungen@soz.uni-frankfurt.de